

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

es begann am 25. Januar 2021, vier Tage vor der Zulassung des Vektor-**Impfstoffs von AstraZeneca (AZD1222)** durch die Europäische Zulassungsbehörde EMA. Da berichtete das *Handelsblatt*, die Vakzine habe bei älteren Personen lediglich eine Wirksamkeit von 8% - und bezog sich auf anonyme Quellen in der Bundesregierung. Bundesgesundheitsminister Spahn wollte die Meldung nicht kommentieren.

Dienstag, 26. Januar 2021 Deutschlands Wirtschafts- und Finanzzeitung G 02021 NR. 17

Handelsblatt

Chancengerechtigkeit
Der Schul-Lockdown gefährdet Fortschritte in der Bildungspolitik. ▶ 10

Gesundheitsbranche
Vielen Krankenhäusern droht mitten in der Pandemie die Insolvenz. ▶ 24

Geldanlage
Welche Investmentfonds 2020 am besten abgeschnitten haben. ▶ 30

Streitgespräch
Peter Altmaier debattiert mit Christian Lindner über Freiheit. ▶ 6





Impfstoffpackungen von Astra-Zeneca: Erhebungen nicht erfolgt

Rückschlag bei Impfstoff

Das Vakzin von Astra-Zeneca hat bei Senioren offenbar nur eine Wirksamkeit von acht Prozent. Die Impfstrategie der Bundesregierung wackelt.

Nach dem anstrengsten Impfen in Deutschland setzte die Bundesregierung große Hoffnungen in die Zulassung des Vakzins von Astra-Zeneca: Das Präparat des britisch-schwedischen Konzerns soll die RNA-Vakzine von Biontech und Moderna ergänzen und den Weg in die zweite Impfkategorie ebnen, in der sich die Menschen nach bei den Hausnummern impfen lassen können. Doch der Impfstoff von Astra-Zeneca, der anders als die RNA-Mittel keine extremen Mischgrade bei der Lagerung benötigt, könnte ungeeignet sein. Nach Informationen des Handelsblatts aus Kreisen der Bundesregierung rechnet die Bundesregierung nur mit einer Wirksamkeit von acht Prozent bei den über 65-Jährigen. Dass dieser Impfstoff, für den die EU noch in dieser Woche die Zulassung erteilen könnte, nicht an die über 90 Prozent lagende Wirksamkeit der RNA-Vakzine heranreicht, war befürchtet worden. Die extrem geringe Wirksamkeit bei Senioren stellt indes einen Rückschlag für die Berliner Impfstrategie dar.

Nach Handelsblatt-Informationen prüft das Gesundheitsministerium bereits, ob die nach Alter gestaffelte Impfreihenfolge angepasst werden muss. Im ungünstigsten Fall ließe sich womöglich das Versprechen, jedem im Sommer ein Impfgut machen zu können, nicht halten. Am Montag gab zudem der US-Konzern Merck bekannt, dass er die Entwicklung eines eigenen Impfstoffs gestoppt hat. Und Moderna meldete, dass der eigene Impfstoff bei Mutationen ohne hohe Wirksamkeit unter Senioren ebenfalls nicht besterigen kann. Peter Berni, Siegel, Westmont | Fortsetzung auf Seite 4

Ifo-Geschäftsklima

Der Pessimismus kehrt zurück

Angesichts der Lockdown-Vollendung bis Mitte Februar hat sich die Stimmung in den deutschen Unternehmen zum Jahresanfang deutlich verschlechtert. Das zeigt der am Montag veröffentlichte Ifo-Geschäftsklimaindex. Noch im Dezember hatten die meisten deutschen Unternehmen mit Blick auf die Impfstoffe Aufschwunghoffnungen gehegt. „Die zweite Corona-Welle hat die Erholung der deutschen Wirtschaft vorläufig beendet“, sagte jetzt Ifo-Präsident Clemens Fuest. Sowohl die aktuelle Lage als auch die Aussichten für das nächste halbe Jahr bewerteten die 9000 von Ifo befragten Unternehmen schlechter als am Jahresende 2020. ▶ 4

Porsche

50 Prozent E-Anteil bis zum Jahr 2025

Porsche will die Elektrifizierung seiner Fahrzeugflotte in den nächsten Jahren beschleunigen. „Im Jahr 2025 werden rund 50 Prozent unserer ausgelieferten Autos elektrisch angetrieben sein“, sagt Vorstandschef Oliver Blume im Gespräch mit dem Handelsblatt. Davon soll die Mehrheit aus vollelektrischen Sportwagen bestehen. 2021 können von Taycan, dem ersten vollelektrischen Porsche-Modell, voraussichtlich mehr als 30.000 Exemplare produziert werden. Daneben setzt Porsche auch auf synthetische Kraftstoffe, um die verbleibenden Verbrennermodelle umweltfreundlicher zu machen. ▶ 18

Märkte

- ▲ Dax 13.675 Pkt. -0,45 %
- ▲ MDax 10.499 Pkt. -0,45 %
- ▲ TecDax 3.271 Pkt. -0,51 %
- ▲ E-Mini 50 3.502 Pkt. -1,19 %
- ▲ Dow Jones 30.502 Pkt. -1,18 %
- ▲ Nasdaq 13.402 Pkt. -1,01 %
- ▲ S&P 500 3.841 Pkt. -0,82 %
- ▲ Nikkei 28.022 Pkt. -0,67 %
- ▲ Euro-Dollar 1,1202 USD -0,29 %
- ▲ Gold 1.841,00 USD -0,11 %
- ▲ Öl 54,92 USD -0,11 %

Das Gewinner

- ▲ Horwath -1,08 % 35,19 €
- ▲ Merck -1,08 %

Am 26. Januar berichtete die US-amerikanische Zeitschrift *Politico*, die 8% seien wohl eine groteske Falschmeldung, die Zahl bezöge sich auf den Anteil der über 65-jährigen in der Zulassungsstudie (was das BMG dann bestätigte).

POLITICO London Playbook: AZ vs. EU – What's 8 percent in German? – Jabba the cut

BY ALEX WICKHAM

January 26, 2021 | 7:45 am

PRESS PLAY TO LISTEN TO THIS ARTICLE

Am Tag der Zulassung von (AZD1222) wechselte das Handelsblatt seine Titelstory – nicht aber in Richtung einer Korrektur. Die ungewisse Mär wurde aufrechterhalten.

Handelsblatt

MEINE NEWS | HOME POLITIK UNTERNEHMEN TECHNOLOGIE FINANZEN AUTO KARRIERE ARTS & STYLE MEINUNG VIDEO SERVICE

Deutschland Konjunktur International Ökonomische Bildung

Handelsblatt > Politik > Deutschland > Corona-Impfstoff: Diskussion um Wirksamkeit von Astra-Zeneca-Vakzin bei Senioren

Suchbegriff, WKN, ISIN Q

PANDEMIE-BEKÄMPFUNG

Corona-Impfstoff: Diskussion um Wirksamkeit von Astra-Zeneca-Vakzin bei Senioren

In der Bundesregierung gibt es Diskussionen über die Wirksamkeit des Mittels des britisch-schwedischen Konzerns. Gesundheitsminister Spahn äußert sich zurückhaltend.

Gregor Waschinski, Peter Brors, Siegfried Hofmann, Hans-Peter Siebenhaar

Kompliziert wurde die ganze Angelegenheit dadurch, dass

- die EMA eine *EU-Zulassung ohne Altersbegrenzung* erteilte,
- die STIKO aber in ihrer *Empfehlung* (nur für Personen von 18-64 Jahre) sagte, für über 65-jährige fehlten ausreichende Daten.
- *Zulassung* aber bedeutet, dass die Verimpfung der Vakzine für Personen jeden Alters legal und nicht etwa off-label ist.

- Und *Empfehlung* bedeutet, dass sich im Falle eines Falles niemand daran halten muss. In der Realität aber halten sich alle Impfzentren daran: Diejenigen der 750.000 Lehrer/innen oder Erzieher/innen (inzwischen in der Priorität hochgestuft), die über 65 Jahre alt sind, kommen auf den Impf-Anmeldeportalen nicht an einen Termin. Die m-RNA-Impfstoffe sind vorläufig für über 80-jährige (und oft auch für Ärztinnen und Ärzte) reserviert.

Ab dem 15.2. kamen dann **Meldungen, die Nebenwirkungsrate von AZD1222 führe zu so starken unerwünschten Wirkungen, dass ganze Krankenhausabteilungen und Praxen wegen arbeitsunfähig gemeldeten Mitarbeiterinnen zeitweise schließen mussten** (im letzten Benefit berichtet). **u**
Zur Einschätzung s. Quintessenz...

Vor dem Hintergrund dieses Geschehens sollte man sich daran erinnern, dass die **Studienanlage chaotisch organisiert** war:

- Zunächst war man von *einer* Impfdosis ausgegangen und erweiterte später auf *zwei* Dosen.
- Nachträglich wurde festgestellt, dass einige Tausend Studienteilnehmer nur die Hälfte der vorgesehenen Dosis erhalten hatte und die Wirksamkeit dieser Gruppe (halbe 1. Dosis + ganze 2. Dosis) deutlich besser war als die Vergleichsgruppe (2x ganze Dosis).
- Vier Studienteile (2x UK, 1x Südafrika, 1x Brasilien) wurden in einem Text kompiliert usw. usf.

Vorläufige Zwischenbilanz: Bis zum heutigen Tag wurden 1.4 Millionen Dosen von AZD1222 geliefert und ganze 238.556 verimpft – **über eine Million Dosen lagern unverbraucht in den Depots.**

Um die Geschichte vorläufig abzuschließen, wurden gestern **neue Daten aus (praktisch ganz) Schottland auf einem Preprint-Server publiziert** (beim *Lancet* eingereicht, aber noch nicht begutachtet): „*Effectiveness of first dose of COVID-19 vaccines against hospital admissions in Scotland: national prospective cohort study of 5.4 million people*“ <https://t1p.de/276c>. Sie zeigen klar, dass AZD1222 *mindestens so gut bei älteren Personen wirkt wie der Biontech-Impfstoff.*

NB: Wie die Mainzer Firma inzwischen klarstellte, kann ihre Vakzine bei deutlich höheren Temperaturen (als ursprünglich mitgeteilt) gelagert, problemlos transportiert und in fertigen Spritzen aufgezogen, sechs Stunden lang zwischen 2 und 30° verwendet werden.

Quintessenz:

- Die in der EU zugelassenen Impfstoffe unterscheiden sich nicht in ihrer Wirksamkeit, AZD1222 ist auch bei älteren Personen gut wirksam.

- Die stärkste unerwünschte Reaktogenität der AstraZeneca-Vakzine tritt meist bei der *ersten Dosis* auf, bei den m-RNA-Impfstoffen vorwiegend bei der *zweiten Dosis*.
 - Diese Nebenwirkungen fallen *bei älteren Menschen aufgrund des alternden Immunsystems (Immunoseneszenz) deutlich geringer aus als bei jüngeren Personen*.
 - Bei der Verabreichung von AZD sollte man alle zu impfenden Personen über die Möglichkeit einer hohen Reaktogenität aufklären und die mögliche Einnahme z.B. von bis zu 4x1g Paracetamol (ggf. auch Metamizol), beginnend unmittelbar nach Impfung erwähnen. Das in der Zulassungsstudie *prophylaktisch verabreichte* Paracetamol sehe ich persönlich eher skeptisch (in Influenza-Impfstudien führte das z.T. zu abgeschwächter Antikörperbildung). Einen guten Überblick über „Paracetamol im Alter“ hat Natalie Marty kürzlich in der *pharmakritik* veröffentlicht (angehängt – mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Etzel Gysling).
 - Janssen-Cilag International N.V. (Johnson & Johnson) hat am 15. Februar bei der EMA einen Antrag auf bedingte Zulassung für seinen Impfstoffkandidaten (eine Einzeldosis) eingereicht. In überschaubarer Kürze dürften wir in Deutschland vier zugelassene Vakzine haben.
 - Die **STIKO** wird (erst) nächste Woche tagen, um eine Neubewertung der Daten vorzunehmen – die vorläufigen Zahlen der J&J-Vakzine wohl inklusive. ***Es wäre mehr als erstaunlich, wenn dabei die Alters-Empfehlung für AZD1222 18-64 unverändert bliebe.***
- u** Die Hausärzteschaft sollte sich darauf einstellen, in Kürze dem lahmenden Impfgeschehen auf die Beine zu helfen – mit allen zugelassenen Impfstoffen. Es wäre gut, wenn die Kolleginnen und Kollegen ihre Patienten darüber aufklären würden, dass sich Wirksamkeit und Reaktogenität der Vakzine nicht substantiell unterscheiden.

Die ausgezeichnet recherchierten Texte zu AZD1222 des *arznei-telegramms* <https://t1p.de/xqlm> und des *Arzneimittelbriefs* <https://t1p.de/58tq> sind frei verfügbar.

Herzliche Grüße

Michael M. Kochen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,